

Die nachfolgend genannten Unternehmen und weitere Organisationen, wie imtc (innovative medical technology center) und AGMT (Arbeitsgemeinschaft Medizintechnik), präsentieren im Foyer des Veranstaltungsortes ihr jeweiliges Leistungsspektrum im Rahmen einer Industrieausstellung:



PHILIPS



Dräger Medical AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53-55
D-23542 Lübeck
Telefon +49 - 18 05 - 3 72 34 37*
Telefax +49 - 451 8 82 - 37 79
e-mail: cod@draeger.com

www.draeger-medical.com

* Gebührenpflichtig: 12 Cent/Min.

China-Wochen Hamburg 2002



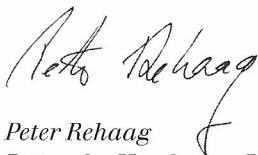

China-Wochen
Hamburg 2002

27.09.2002
Voneinander lernen -
Medizintechnik und
Gesundheitswesen
in China und
Deutschland



Medizin und Gesundheitswesen werden während der China-Wochen 2002 einen Schwerpunkt des Austausches bilden. Dies begrüße ich ausdrücklich, denn die Metropolregion Hamburg ist ein attraktiver, hoch dynamischer Gesundheitsstandort sowohl im Bereich der optimalen Versorgung als auch in der Medizintechnik. Insbesondere die Verbindung mit den modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, für die es in Hamburg vielfältige Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesundheitseinrichtungen gibt, ist von großer Bedeutung. Für Projekte aus dem Bereich der Telemedizin und Telematik, deren Notwendigkeit auch von der Gesundheitsministerkonferenz der Länder wiederholt unterstrichen wurde, bieten sich in Hamburg konkrete Realisierungsmöglichkeiten. Hamburg hat hierzu mit der Organisation „Hamburger Gesundheit e.V.“, in dem meine Behörde auch mit namhaften Unternehmen aus dem Technologie- und Medizinbereich kooperiert, eine tragfähige Basis für effektive Qualitätsverbesserungen in der medizinischen Versorgung geschaffen.

Der deutsch-chinesische Medizin-Dialog, für den sich die Drägerwerk AG maßgeblich engagiert, kann einen wertvollen Beitrag leisten, die traditionell guten Kontakte zwischen Hamburg und China, insbesondere zur Partnerstadt Shanghai, auch im Medizinbereich auszubauen. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine informative Veranstaltung und interessante Begegnungen.



Peter Rehaag
Präsident der Hamburger Behörde für Umwelt und Gesundheit

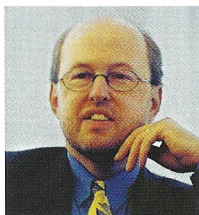


Schleswig-Holstein ist ein starker Gesundheitsstandort! Dies belegen die leistungsfähige und attraktive Gesundheits-Infrastruktur, die gut ausgebaute Wissenschaftslandschaft und die starke, innovative Medizintechnikbranche. Zudem ermöglicht eine intensive Vernetzung den notwendigen Informationsaustausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Die Landesregierung verfolgt das Ziel, die Position Schleswig-Holsteins als Top-Gesundheitsadresse in Deutschland weiter auszubauen. Dazu habe ich im März 2001 die „Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein“ ins Leben gerufen. Diese Initiative dient dazu, Kompetenzen zu bündeln, mit den Akteuren aus der Gesundheitsbranche zusammenzuarbeiten und Innovationen bei Produkten, Verfahren und Systemen zu fördern. Schleswig-Holstein pflegt seit langem vielfältige Kontakte zu China und insbesondere eine intensive Partnerschaft mit der Provinz Zhejiang. Wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen beider Länder ist es gelungen, zahlreiche Vernetzungen aufzubauen. Ein direkter Wissensaustausch und Know-How-Transfer eröffnet gute Chancen, beispielsweise internationale Standards im Gesundheitswesen oder die Zertifizierung der Einrichtungen und Medizinprodukte einander anzupassen. Der deutsch-chinesische Medizin-Dialog, zu dem die Drägerwerk AG nach Norderstedt einlädt, ist eine gute Gelegenheit, diese guten Kontakte weiter auszubauen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine erfolgreiche Veranstaltung und hoffe, dass den Gästen auch noch Zeit bleibt, unser schönes Land mit seinen Menschen näher kennen zu lernen.



Heide Simonis
Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein



Die Medizintechnik-Branche ist wie kaum eine andere durch hohe Innovationsdynamik, Produktvielfalt und komplexe Beziehungsstrukturen geprägt. Mittlerweile zählt sie zu den erfolgreichsten Wirtschaftszweigen in den einzelnen Industrienationen. Der von Bevölkerungsforschern prognostizierte demographische Wandel und der damit gestiegene Anspruch an die Therapiequalität, aber auch die fortschreitende Globalisierung, stellen alle Beteiligten vor neue Herausforderungen.

Optimistisch blickt die Branche auf die Region Asien-Pazifik: China, heute nach Japan zweitgrößter Medizintechnik-Markt, birgt mit seinen mehr als 60.000 Krankenhäusern ein hohes Wachstumspotenzial. Dem Reich der Mitte sagen Experten in den nächsten Jahren ein durchschnittliches Marktwachstum von bis zu 27 % voraus! Mit dem 1994 gegründeten Joint-Venture, der Shanghai Dräger Medical Instrument Co., Ltd. (SDMI) haben wir den Grundstein für ein kontinuierliches Wachstum in diesem dynamischen Markt gelegt. Heute produzieren wir in Shanghai erfolgreich einen Teil unserer Anästhesiegeräte.

„Voneinander lernen - Medizintechnik und Gesundheitswesen in China und Deutschland“ lautet das Motto des deutsch-chinesischen Medizin-Dialogs, zu dem wir Sie am 27.09.02 nach Norderstedt einladen, um einen direkten Know-how-Transfer zwischen China und Deutschland zu fördern.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufschlussreiche Vorträge und anregende Gespräche!

Dr. Wolfgang Reim
Vorsitzender der Geschäftsführung
Dräger Medical AG & Co. KGaA

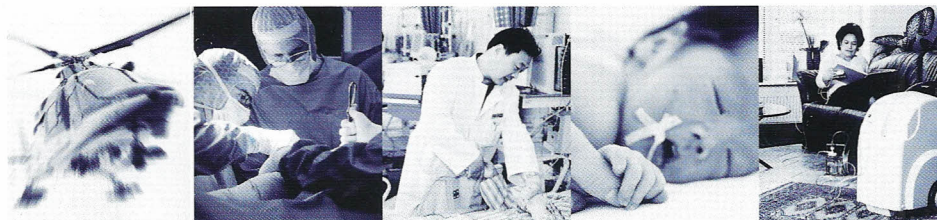
Die Dräger Medical AG & Co. KGaA ist weltweit einer der führenden Hersteller medizintechnischer Geräte.

Als umsatzstärkster Teilkonzern der Drägerwerk AG bietet das Unternehmen integrierte Systemlösungen und Dienstleistungen entlang der gesamten Patientenprozesskette im klinischen Akutbereich und im Home Care-Sektor.

Dräger Medical beschäftigt weltweit rund 4.800 Mitarbeiter und ist in über 100 Ländern vertreten. In den vergangenen sechs Geschäftsjahren steigerte das Unternehmen seinen Umsatz kontinuierlich um über 10% pro Jahr und erreichte in 2001 insgesamt 805 Mio Euro. Dabei wurde das EBIT von 9,1 auf 39,0 Mio Euro in 2001 vervierfacht. Die innovativen Konzepte von Dräger Medical sind das Ergebnis jahrelanger Erfahrung, hoher Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung sowie eines intensiven Dialogs mit Kunden.

Ziel des Unternehmens ist es, die Qualität der Versorgung der Patienten zu verbessern und gleichzeitig Beiträge zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen zu leisten.

Weitere Informationen unter: www.draeger-medical.com



Uhrzeit	Thema	Referent
9.00 - 9.10	Einleitung/Begrüßung	Hans-Jürgen Eberhard, Beauftragter des Vorstands der Drägerwerk AG
9.10 - 9.30	Eröffnung / Gesundheitsinitiative Schleswig-Holstein	Heide Moser, Gesundheitsministerin des Landes Schleswig-Holstein
9.20 - 9.50	China-Projekte seitens der Bundesregierung Gesundheitsstrukturen in China - traditionelle chinesische Medizin auch Bestandteil des deutschen Gesundheitswesens?	Günter Scholz, Greater China Economic Area, BMWi Beate Hübner, Gesundheitssenatorin a.D., Berlin
9.50 - 10.20	Interkulturelle Aspekte beim Einsatz von medizintechnischen Geräten	Frau Jing Wu (Lehrstuhl für Arbeitswissenschaften, Prof. Wolfgang Friesdorf), TU Berlin
10.20 - 10.40	Schulung und Ausbildung im Gesundheitswesen	Henning Henschel, Geschäftsführer Dräger Forum GmbH
10.40 - 11:00	Kaffeepause	
11:00 - 11:15	Was ist traditionelle chinesische Medizin?	Prof. Dr. Xie Jianqun, AK Wandsbek, Hamburg
11:15 - 11:30	Die Bedeutung von technischen Geräten in der traditionellen chinesischen Medizin	Dr. Li Guan / Prof. QU Lifang, AK Wandsbek, Hamburg
11:30 - 12:00	Chinas Bedeutung für einen globalen Hersteller von Anästhesie-Arbeitsplätzen	Dr. Peter Reimer, Leiter Marketing Anästhesie, Dräger Medical
12:00 - 12:30	Minimal invasive Chirurgie	ETHICON ENDO-SURGERY
12:30 - 13:30	Mittagspause	
13:30 - 14:10	Krankenhaus-Management und -Strukturen	Prof. Dr. Walter Teichmann, Fachbereich Wirtschaft / Krankenhaus-Management, FH Flensburg
14:10 - 14:40	IT-Management im Krankenhaus Hospital Waste-Management	Jens-Uwe Heinz, Leiter Zweigniederlassung Berlin, Dräger IT Dipl.-Ing. Olaf Lehmkuhl, Uni Lübeck / Dr. Meinhard Waburg, Dräger Interservices / Webeco
14:40 - 15:10	KH-Zertifizierung und-Akkreditierung	Dr. med. Christian Schübel, TÜV Product Service München
15:10 - 15:30	Kaffeepause	
15:30 - 15:50	Bildgebende Verfahren	Philips Medizintechnik
15:50 - 16:20	Arbeitsplatzgestaltung in OP und ICU - Perspektiven für Deutschland und China	Heidi Schnurr, Marketing Anlagen und Systeme, Dräger Medical
16:20 - 16:40	Telemedizin / Vernetzte Strukturen im Gesundheitswesen	Telekom Health Care / imtc
16:40 - 17:00	Medizinstandort Hamburg - Diskussion	Peter Rehaag, Präses der Behörde Umwelt und Gesundheit, Hamburg
17:00	Podiumsdiskussion: Fortschritt durch Kooperation	Dräger Medical/Philips/Ethicon/Telekom & BMW, Länder Hamburg und Schleswig-Holstein

Veranstaltungsort

European Surgical Institute (ESI)
Hummelsbütteler Steindamm 71
D-22851 Norderstedt

Weitere Informationen zu den China-Wochen unter:
www.china-wochen.com

Anmeldungen

Kathrin Barthold
Tel. 040/529 73 -200
Fax 040 / 529 73-253
E-Mail: kbarthol@ethde.jnj.com
www.esi-online.de